



Basisseminar Geomantie 1: Radiästhesie - Spüren mit Rute und Pendel

Wir sind umgeben mit einem energetischen Geflecht. In diesem Kurs lernt man diese Strukturen zu entschlüsseln. Im Vordergrund steht daserspüren von Wasseradern, Erdverwerfungen und Benkerlinien. Wir vermitteln wie Erdenergien oder Störzonen unsere Reaktionen beeinflussen und auch über Körperwahrnehmung identifiziert werden können.

Rute und Pendel sind in der Radiästhesie ein wichtiges Hilfsmittel. Wir trainieren den richtigen und zielsicheren Umgang damit. Und wir wagen uns am Ende des Kurses an ein erstes Planmuten und an die Intensitätsbestimmung von Kraftpunkten und Störzonen mit der Bovismessung.



Basisseminar Geomantie 2: Wahrnehmen und Diagnose von Siedlungsspuren

Ziel des Kurses: Alte Besiedlungsspuren zu identifizieren und einzuordnen. Wir gehen mit der Wahrnehmungsschulung einen Schritt weiter. Manche Orte sprechen uns an, an manchen Orten fühlen wir uns äußerst unwohl. Es gibt Orte, da herrscht Prosperität, an anderen Stellen eskalieren Emotionen. Das hat oft mit den historischen bzw. emotionalen Vorabdrücken zu tun. Diese energetischen Spuren lernen wir zu erfassen und zu unterscheiden. Wir gehen an „Originalschauplätze“ und trainieren, wie man zum Beispiel Gräber, Grenzen, alte Wege, Ritualplätze, heilige Bäume oder auch Galgenplätze erkennt und erspürt. Eine treffsichere Diagnose menschlicher Siedlungsabdrücke erstellen zu können, ist eine essentielle Basis für die geomantische Arbeit.

Die beiden Kurse sollen das eigene Vertrauen in die geomantische Arbeit entwickeln und kultivieren. Die Kurse können auch einzeln gebucht werden. Sie finden in kleinen Lerngruppen statt, so kann jeder Teilnehmer intensiv in seinen Lernfortschritten begleitet und gefördert werden.



Jeder Basiskurs umfasst drei Tage. Die Kurse finden über ein Wochenende statt.
 Seminarzeiten: jeweils von 10-17 Uhr
 Seminarkosten: 560,00€ pro Kurs
 (im Preis enthalten: ausführliches Handbuch, Pausen-Snack und Getränke)